

Wohnüberbauung Avellana, Schwamendingen

2012



Aufgrund schwieriger Platzverhältnisse und teuren Bodens wurde der Neubau optimal an die Parzellengrenzen angepasst. Daraus resultierte der längliche, sich an den Hang schmiegende Gebäudekörper des Neubaus.

Das Projekt

Die Wohnbaugenossenschaft Wogeno realisierte in Schwamendingen auf einer schmalen, langezogenen Parzelle mit leichter Hanglage die Wohnüberbauung «Avellana», bestehend aus einem Neubau und einem Ersatzneubau anstelle einer Scheune. Das realisierte Projekt ging aus einem Wettbewerb hervor. Insgesamt entstanden in den beiden Gebäuden 17 neue, äusserst attraktive Wohneinheiten.

Die Bauweise

Der Neubau ist ab der Bodenplatte durchgehend in Holzbauweise ausgeführt – mit Ausnahme der vorgehängten Balkone in Stahlbauweise. Der Ersatzneubau für die Scheune musste aus denkmalpflegerischen Gründen wieder im gleichen Volumen erstellt werden. So wurde das Erdgeschoss in Massivbauweise, die beiden oberen Geschosse in Holzbauweise realisiert.

Die Herausforderung

Aufgrund der schwierigen Platzsituation und teuren Bodenverhältnisse wurde der Neubau möglichst optimal den Parzellengrenzen angepasst. Daraus resultierte der lang gezogene, sich etwas den Hang hochschlängelnde Gebäudekörper des Neubaus. Diese spezielle Geometrie stellte in der Projektierung und Ausführung die Projektbeteiligten vor viele Herausforderungen.



Wohnzimmer Blick Richtung Esszimmer/Küche



Esszimmer/Küche Blick Richtung Wohnzimmer

Baudaten

- Bauholz BSH/RBK: 150 m³
- Schichtplatten: 3'400 m²
- Gipsfaserplatten: 2'400 m²
- Holzfaserplatten: 1'000 m²

Leistungen Timbatec

- SIA Phase 31 Vorprojekt
- Kostenschätzung
- Statik und Konstruktion
- SIA Phase 32 Bauprojekt
- SIA Phase 41 Ausschreibung und Offertenvergleich
- SIA Phase 51 Ausführungsprojekt
- Werkplanung 3D und 2D
- Fachbauleitung und Baustellenkontrollen

Unternehmer

Burkart AG tilegno
5644 Auw

Architekt

EMI Architekten AG
8004 Zürich

Bauherrschaft

Wogeno
8004 Zürich